

**Zeitschrift:** Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

**Band:** 8 (1946)

**Heft:** 8

**Artikel:** Z'Magde

**Autor:** Müller, C. A.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-860783>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Z'Magde.

Von C. A. Müller.

Z'Magde a der Chilchhoftür  
Will i uff Dih warte.  
S'Dorf lyt stille-n-under mir;  
D'Chemi räuchne, d'Obefüür  
Styge-n-uff all Arte.

Z'Magde, — hesch mer sällmol gsait —,  
Sigsch as Chind dehaime.  
Drum hän mi d'Gedanke trait  
Bis do hi, und wyt und brait  
Suech i Dih jetz neume . . . .

Wo die alti Chile stoht,  
Lueg-i über d'Dächer,  
Lueg-i, bis im Oberot  
D'Sunne stille s'Tal verloht  
Bi de Dornhof-Aecher.

Chunsch bim Bättzyt-Glockeglüt  
Nit dr Wäg uff gange?  
S'lütet, bis De-n-ändlig witt  
Zue mer cho — O chumm doch hütt,  
Wo-n-i uff Dih blange . . . !

Muesch nit warte, bis im Chlang  
D'Chileglocke chlage.  
O wie mänge wartet z'lang,  
Bis me-n-en im letschte Gang  
Muess do uffe trage . . . .

Z'Magde a dr Chiletür,  
Dört am Totegarte,  
Blang-i s'Läbe lang ncch Dir:  
Chum doch jung und froh zue mir —,  
Loss mi nümme warte . . . .!